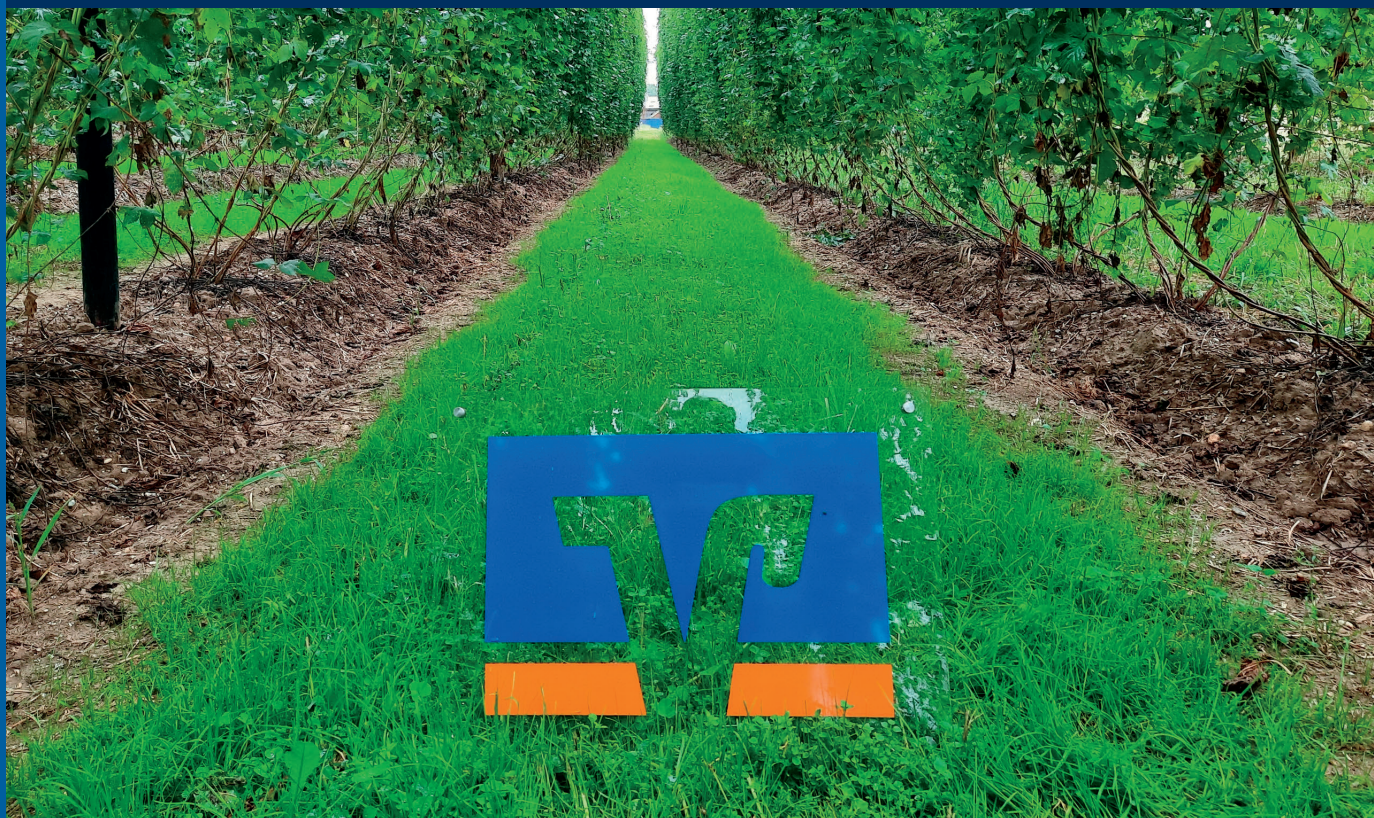




Raiffeisenbank
Hallertau eG



Zukunft braucht Veränderung



Vorstand

Florian Maier
Vorsitzender Bankdirektor
Großgundertshausen

Thomas Maier
Bankdirektor
Wolnzach

Aufsichtsrat

Peter Neumaier
Vorsitzender
Landwirt,
Trillhof

Michael Linseisen
stellv. Vorsitzender
Steuerberater,
Leibersdorf

Erich Puls
selbst. Kaufmann,
Mainburg

Stefan Gandorfer
Landwirt,
Kollersdorf

Johann Hutter
Elektriker,
Meilenhofen

Christian Amler
Landwirt,
Aiglsbach

Josef Attenhauser
Verwaltungsangestellter,
Aiglsbach

Roland Bauer
Unternehmensberater,
Rudelzhausen

Geschäftsstellen

84104 Rudelzhausen
(Hauptstelle)
Raiffeisenstraße 2
Telefon 08752/179-0
Telefax 08752/179-55

85395 Attenkirchen
Hauptstraße 11
Telefon 08168/999944-0
Telefax 08168/999944-520

84072 Au/Hallertau
Mainburger Straße 1
Telefon 08752/8693-0
Telefax 08752/8693-20

84089 Aiglsbach
Geisenfelder Straße 8
Telefon 08753/9671-0
Telefax 08753/9671-24

84048 Mainburg
Bahnhofstraße 1
Telefon 08751/8789-0
Telefax 08751/8789-20

84106 Volkenschwand
Hanselsberg 4
Telefon 08751/844688-863

85405 Nandlstadt
Rathausplatz 4
Telefon 08756/91259-0
Telefax 08756/91259-20

84048 Sandelzhausen
Äußere Landshuter Straße 41
Telefon 08751/844688-0
Telefax 08751/844688-20

84094 Elsendorf
Mallmersdorfer Straße 1
Telefon 08753/9606-0
Telefax 08753/9606-20

Verbandszugehörigkeit

Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken eV, Berlin
Genossenschaftsverband Bayern eV, München

Geschäftsbericht 2022

für unsere Kunden und Mitglieder

Mit den besten Empfehlungen
überreichen wir Ihnen unseren
Geschäftsbericht 2022



Bericht des Vorstands

über das Geschäftsjahr 2022

1. Konjunktur in Deutschland

Schwächeres Wachstum und höhere Inflation

Die konjunkturelle Entwicklung Deutschlands wurde 2022 spürbar durch die Folgen des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine belastet. Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt stieg gegenüber dem Vorjahr um 1,9 %. Die Wirtschaftsleistung nahm damit deutlich schwächer zu als 2021 (+2,6 %), trotz der auch 2022 noch andauernden Erholung vom Coronakrisenjahr 2020. Die allgemeine Teuerung zog kriegsbedingt weiter an. Die Inflationsrate war mit 7,9 % so hoch wie seit über 70 Jahren nicht mehr.

Konjunktur trübte sich zunehmend ein

Zu Jahresbeginn war die Wirtschaftsleistung noch kräftig expandiert, befördert insbesondere durch die voranschreitende Erholung der kontaktintensiven Dienstleistungsbereiche vom pandemiebedingten Einbruch 2020. Im weiteren Jahresverlauf verschlechterte sich die Konjunktur aber deutlich, was in eine Stagnation zum Jahresende mündete. Hauptgrund für die Verschlechterung waren die wirtschaftlichen Begleiterscheinungen des Ende Februar einsetzenden Ukrainekrieges, wie nochmals steigende Energie- und Rohstoffpreise, länger bestehende Lieferkettenstörungen und enorme Unsicherheiten, nicht zuletzt über die Gasversorgung. Ende August stellte Russland seine Gaslieferungen nach Deutschland vollständig ein. Gedämpft wurde die gesamtwirtschaftliche Entwicklung zudem durch den bereits vor dem Kriegsausbruch verbreiteten Arbeitskräftemangel und die Spätfolgen der Coronapandemie, die sich unter anderem in zeitweisen Lockdowns in wichtigen Häfen und Metropolen Chinas und den streckenweisen hohen Krankenständen hierzulande zeigten.

Gebremster Anstieg der Konsumausgaben

Die Konsumausgaben der privaten Haushalte sind, nach einem geringfügigen Zuwachs im Vorjahr (+0,4 %), im Verlauf von 2022 zunächst kräftig gestiegen. Angesichts der Rückführung von Infektionsschutzmaßnahmen wurde vor allem in den Bereichen Gastgewerbe sowie Freizeit, Unterhaltung und Kultur mehr ausgegeben. Zum Jahresende bremste dann jedoch der Höhenflug der Verbraucherpreise die Kaufkraft der Haushaltseinkommen verstärkt aus. Auf Jahressicht konnten die privaten Konsumausgaben dennoch preisbereinigt um deutliche 4,6 % zulegen und mit soliden 2,3 Prozentpunkten zum gesamtwirtschaftlichen Wachstum beitragen. Die Konsumausgaben des Staates sind erneut gestiegen. Befördert wurden sie unter anderem durch das Nachholen verschobener medizinischer Behandlungen und die Mehrausgaben für aus der Ukraine geflüchtete Menschen. Der Zuwachs des Staatsverbrauchs fiel aber mit 1,1 % schwächer aus als im Vorjahr (+3,8 %), das stärker durch pandemiebedingte Sonderausgaben geprägt war.

2. Finanzmärkte

Krieg in Europa, Inflation, Zinserhöhungen – der Dreiklang an den Finanzmärkten

Das Jahr 2022 wurde vom russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine, der am 24. Februar 2022 begann, geprägt. Der Krieg führte zu steigenden Energie- und Rohstoffpreisen, die sich wiederum global in den höchsten Verbraucherpreisinflationsraten seit mehreren Jahrzehnten niederschlugen. Dabei traf die kriegsbedingte Energie- und Nahrungsmittelinflation auf eine bereits hohe Kerninflation, die den Preisauftrieb ohne diese beiden Faktoren misst. Diese hatte in den USA im Dezember 2021 bereits bei annualisiert 5,5 % gelegen, im Euroraum bei 2,6 %. 2022 stiegen beide Werte weiter und erreichten 5,7 beziehungsweise 5,2 %. Verantwortlich hierfür waren anfangs vor allem Angebotsengpässe infolge aufgehobener Coronabeschränkungen weltweit – mit Ausnahme Chinas – und fortbestehende Lieferkettenprobleme infolge eben dieser Beschränkungen. Im Jahresverlauf kamen Zweitrundeneffekte hinzu, als von höheren Kosten betroffene Unternehmen ihre Preise erhöhten.

Bericht des Vorstands

über das Geschäftsjahr 2022

Weltweit reagierten Notenbanken auf die hohe Inflation mit Zinserhöhungen, also einer restriktiveren Geldpolitik. Während Schwellenländer ihre Leitzinsen teils schon 2021 erhöht hatten – wie etwa Brasilien, das seinen Leitzins bereits 2021 von 2 % auf 9,25 % erhöhte –, folgten die Industriestaaten erst 2022. Die US-Notenbank Fed erhöhte ihren Leitzins erstmals im März 2022. Die Europäische Zentralbank (EZB) folgte im Juli 2022. Zuvor hatten beide Notenbanken eine stark expansive Geldpolitik mit sehr niedrigen Zinssätzen betrieben. Die Federal Funds Rate lag bei 0 bis 0,25 %, die Hauptrefinanzierungsrate der EZB ebenfalls bei 0 %. Zum Jahresende 2022 lag der Leitzins der EZB bei 2,5 %, der der Fed bei 4,25 bis 4,5 %.

3. Geschäftsentwicklung der Bank

Wirtschaftliche Entwicklung

Die Bilanzsumme erhöhte sich auf 607.545 TEUR. Maßgeblich hierfür war auf der Aktivseite insbesondere das Wachstum im Kundenkreditgeschäft sowie auf der Passivseite das Wachstum der Sichteinlagen.

Die außerbilanziellen Geschäfte liegen leicht über Vorjahresniveau, da sich die Eventualverbindlichkeiten deutlich von 5.796 TEUR auf 8.749 TEUR erhöhten.

Die Entwicklung des Kreditgeschäfts überstieg die Prognosen. Das geplante Ziel mit einem Wachstum im Kundenkreditgeschäft von ca. 5,0 % wurde mit einem tatsächlichen Wachstum von 12,1 % deutlich übertroffen. Die Wertpapieranlagen wurden wie geplant zu Gunsten des Kundenkreditgeschäfts abgebaut und haben sich zudem infolge von Abschreibungen in Höhe von 4.922 TEUR betragsmäßig reduziert.

Die Entwicklung des Passivgeschäfts überstieg die in der Vorperiode berichteten Prognosen.

Das geplante Ziel mit einem Wachstum im Kundeneinlagengeschäft von 2,0 % wurde mit einem tatsächlichen Wachstum von 7,3 % deutlich übertroffen.

Investitionen in Immobilien

Im September 2022 wurde unser Mehrfamilienhaus in Mainburg fertiggestellt. Das Mehrfamilienhaus beinhaltet 8 Wohnungen und ist gemäß unserer Nachhaltigkeitsstrategie energieeffizient und CO₂-neutral gestaltet.

Daneben haben wir unsere Geschäftsstelle in Nandlstadt umfangreich renoviert. Dazu wurde ein Tag der offenen Tür veranstaltet, bei dem alle Kunden eingeladen waren, die neue Filiale zu besichtigen.

Sachanlagen

Grundstücke, Gebäude und Betriebs- und Geschäftsausstattung standen zum Jahresende, nach Abschreibungen in Höhe von 409 TEUR, mit 7.992 TEUR zu Buche. Die gesamten Zugänge betrugen im Berichtsjahr 1.597 TEUR.

Personal

Zum Stichtag 31.12.2022 waren im Bankgeschäft der Raiffeisenbank Hallertau eG 76 Mitarbeiter beschäftigt. Da wir größten Wert auf eine eigene Ausbildung legen, waren darunter auch 5 Auszubildende.

Vorstandswechsel

Zum 31. August 2022 ist der Vorstandsvorsitzende Andreas Ehrmaier in den Ruhestand gegangen. Ihm zu Ehren wurde eine Abschiedsfeier mit Laudationen von Geschäftspartnern aus dem Verbund sowie dem Aufsichtsratsvorsitzenden Peter Neumaier und dem neuen Vorstandsvorsitzenden Florian Maier.

In den Vorstand nachgerückt ist ab 01. September 2022 Thomas Maier. Dieser wird die Verantwortlichkeit für den Marktbereich von Andreas Ehrmaier übernehmen.

Urteil des Bundesgerichtshofes

Das Urteil des Bundesgerichtshofes vom April 2021 ist weiterhin ein großes Thema in der Bank. Durch das Urteil sind wir dazu verpflichtet, für jede Änderung an unserem Preis- und Leistungsverzeichnis eine Zustimmung des Kunden einzuholen. Dies verursacht einen enormen administrativen Aufwand. Wir bitten alle Kunden um Verständnis dafür und bitten um eine aktive Teilnahme.

Bericht des Vorstands

über das Geschäftsjahr 2022

Ausblick 2023

Die Geschäftsstelle in Aiglsbach soll wie die Geschäftsstelle Nandlstadt im Vorjahr renoviert werden. In der Hauptstelle in Rudelzhausen werden alle Arbeitsplätze mit höhenverstellbaren Schreibtischen ausgestattet, was zum Wohlbefinden der Mitarbeiter beitragen soll.

Zudem wird die Digitalisierung weiter voran getrieben. Dafür werden die Kreditakten verfilmt, sowie die digitalen Prozesse in der Bank, aber auch das digitale Angebot auf der Kundenseite weiter ausgebaut.

Gewinnverwendung

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen der Vertreterversammlung vor, den Bilanzgewinn in Höhe von 421.104,65 EUR wie folgt zu verwenden:

3 % Dividende auf Geschäftsguthaben	226.750,51 EUR
Gesetzliche Rücklage	0,00 EUR
Andere Ergebnisrücklagen	194.354,14 EUR

Schlusswort

Durch das überdurchschnittliche Engagement unserer Mitarbeiter, denen wir auf diesem Weg dafür danken möchten, war es uns möglich das vergangene Jahr so erfolgreich zu gestalten. Die Wachstumsraten waren nur durch außergewöhnliche Einsatzbereitschaft zu erreichen.

Durch die kooperative und verantwortungsvolle Zusammenarbeit mit den Mitgliedern unseres Aufsichtsrates, konnten wir unseren Aufgaben, zum Wohl des Institutes, nachkommen und möchten dafür unseren Dank aussprechen.

Rudelzhausen, Juni 2023

Der Vorstand

Florian Maier

Thomas Maier



Jahresbilanz zum 31.12.2022

Aktivseite

Aktivseite		Geschäftsjahr			Vorjahr
		EUR	EUR	EUR	TEUR
1	Barreserve				
a)	Kassenbestand			3 630 087,88	6 734
b)	Guthaben bei Zentralnotenbanken			-	-
	darunter: bei der Deutschen Bundesbank	-		-	(-)
c)	Guthaben bei Postgiroämtern			3 630 087,88	-
2	Schuldtitle öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind				
a)	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitle öffentlicher Stellen			-	-
	darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	-		-	(-)
b)	Wechsel			-	-
3	Forderungen an Kreditinstitute				
a)	täglich fällig			36 628 561,38	21 629
b)	andere Forderungen			22 424 026,20	17 404
4	Forderungen an Kunden			447 671 123,96	399 443
	darunter:				
	durch Grundpfandrechte gesichert	299 628 375,07			(272 721)
	Kommunalkredite	7 083 055,81			(6 626)
5	Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere				
a)	Geldmarktpapiere				
aa)	von öffentlichen Emittenten		-		-
	darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	-			(-)
ab)	von anderen Emittenten		-	-	-
	darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	-			(-)
b)	Anleihen und Schuldverschreibungen				
ba)	von öffentlichen Emittenten		7 052 632,33		13 517
	darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	7 052 632,33			(13 517)
	bb)		59 713 450,71	66 766 083,04	74 933
	von anderen Emittenten				
	darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	40 393 904,09			(42 237)
c)	eigene Schuldverschreibungen			66 766 083,04	-
	Nennbetrag	-			(-)
6	Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere			11 156 553,01	11 894
7	Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften				
a)	Beteiligungen			5 860 078,11	5 478
	darunter: an Kreditinstituten	148 434,76			(146)
	an Finanzdienstleistungsinstituten	-			(-)
	an Wertpapierinstituten	-			(-)
b)	Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			221 050,00	221
	darunter: bei Kreditgenossenschaften	210 000,00			(210)
	bei Finanzdienstleistungsinstituten	-			(-)
	bei Wertpapierinstituten	-			(-)
8	Anteile an verbundenen Unternehmen				-
	darunter: an Kreditinstituten	-			(-)
	an Finanzdienstleistungsinstituten	-			(-)
	an Wertpapierinstituten	-			(-)
9	Treuhandvermögen			1 362 612,27	1 491
	darunter: Treuhandkredite	1 362 612,27			(1 491)
10	Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch			-	-
11	Immaterielle Anlagewerte				
a)	Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			-	-
b)	Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			-	-
c)	Geschäfts- oder Firmenwert			-	-
d)	Geleistete Anzahlungen			-	-
12	Sachanlagen			7 991 824,87	6 803
13	Sonstige Vermögensgegenstände			3 759 830,94	5 228
14	Rechnungsabgrenzungsposten			72 785,61	115
	Summe der Aktiva			607 544 617,27	564 890

Jahresbilanz zum 31.12.2022

Passivseite

Passivseite		Geschäftsjahr			Vorjahr
		EUR	EUR	EUR	TEUR
1.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten				
a)	täglich fällig			37 242,64	32
b)	mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			53 234 604,78	44 468
2.	Verbindlichkeiten gegenüber Kunden				
a)	Spareinlagen				
aa)	mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		124 258 503,90		126 730
ab)	mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		6 712 574,64	130 971 078,54	4 780
b)	andere Verbindlichkeiten				
ba)	täglich fällig		350 692 327,91		314 333
bb)	mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		12 651 877,41	363 344 205,32	14 899
3.	Verbriefte Verbindlichkeiten				
a)	begebene Schuldverschreibungen			-	-
b)	andere verbrieftete Verbindlichkeiten			-	-
	darunter: Geldmarktpapiere	-			(-)
	eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	-			(-)
4.	Treuhandverbindlichkeiten			1 362 612,27	1 491
	darunter: Treuhandkredite	1 362 612,27			(1 491)
5.	Sonstige Verbindlichkeiten			331 424,27	288
6.	Rechnungsabgrenzungsposten			33 985,42	40
7.	Rückstellungen				
a)	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		1 197 610,39		963
b)	Steuerrückstellungen		-		235
c)	andere Rückstellungen		1 428 833,74	2 626 444,13	1 368
8.				-	-
9.	Nachrangige Verbindlichkeiten			-	-
10.	Genussrechtskapital			-	-
	darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	-			(-)
11.	Fonds für allgemeine Bankrisiken			20 000 000,00	20 000
	darunter: Sonderposten n. § 340e Abs. 4 HGB	-			(-)
12.	Eigenkapital				
a)	Gezeichnetes Kapital		7 620 328,38		7 674
b)	Kapitalrücklage		-		-
c)	Ergebnisrücklagen				
ca)	gesetzliche Rücklage		7 600 000,00		7 500
cb)	andere Ergebnisrücklagen		19 961 586,87		19 438
cc)		-	27 561 586,87		-
d)	Bilanzgewinn		421 104,65	35 603 019,90	651
	Summe der Passiva			607 544 617,27	564 890
1.	Eventualverbindlichkeiten				
a)	Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln			-	-
b)	Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		8 748 762,91		5 796
c)	Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		-	8 748 762,91	-
2.	Andere Verpflichtungen				
a)	Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften			-	-
b)	Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen			-	-
c)	Unwiderrufliche Kreditzusagen		31 564 736,44	31 564 736,44	32 957
	darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	-			(-)

Jahresbilanz zum 31.12.2022

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung				Geschäftsjahr	Vorjahr
				EUR	TEUR
1.	Zinserträge aus				
a)	Kredit- und Geldmarktgeschäften	8 514 128,55			7 528
b)	festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen	903 883,69	9 418 012,24		1 057
	darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen	3 929,62			(17)
2.	Zinsaufwendungen		-842 877,12	8 575 135,12	-929
	darunter: erhaltene negative Zinsen	45 071,94			(52)
3.	Laufende Erträge aus				
a)	Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren		246 589,53		342
b)	Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften		396 610,64		110
c)	Anteilen an verbundenen Unternehmen		-	643 200,17	-
4.	Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen		-	-	-
5.	Provisionserträge		4 520 230,35		4 394
6.	Provisionsaufwendungen		-167 437,08	4 352 793,27	-176
7.	Nettoertrag des Handelsbestands			-	-
8.	Sonstige betriebliche Erträge			408 671,64	478
	darunter: aus der Abzinsung von Rückstellungen	2 858,00			(-)
9.				-	-
10.	Allgemeine Verwaltungsaufwendungen				
a)	Personalaufwand				
aa)	Löhne und Gehälter	-3 914 457,62			-3 988
ab)	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-1 340 488,48	-5 254 946,10		-1 031
	darunter: für Altersversorgung	-616 636,88			(-335)
b)	andere Verwaltungsaufwendungen		-2 580 370,05	-7 835 316,15	-2 130
11.	Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen			-408 825,50	-423
12.	Sonstige betriebliche Aufwendungen			-131 727,38	-154
	darunter: aus der Aufzinsung von Rückstellungen	-33 470,28			(-24)
13.	Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft		-4 314 580,68		-957
14.	Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft		-	-4 314 580,68	-
15.	Abschreibungen u. Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere		-		-
16.	Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren		2 021,50	2 021,50	57
17.	Aufwendungen aus Verlustübernahme			-	-
18.				-	-
19.	Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit			1 291 371,99	4 178
20.	Außerordentliche Erträge		-		-
21.	Außerordentliche Aufwendungen		-		-
22.	Außerordentliches Ergebnis			-	(-)
23.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-652 025,35		-1 024
24.	Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen		-18 241,99	-670 267,34	-19
24a.	Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken			-	-1 000
25.	Jahresüberschuss			621 104,65	2 135
26.	Gewinnvortrag aus dem Vorjahr			-	-
				621 104,65	2 135
27.	Entnahmen aus Ergebnismrücklagen				
a)	aus der gesetzlichen Rücklage		-		-
b)	aus anderen Ergebnismrücklagen		-	-	-
				621 104,65	2 135
28.	Einstellungen in Ergebnismrücklagen				
a)	in die gesetzliche Rücklage		-100 000,00		-284
b)	in andere Ergebnismrücklagen		-100 000,00	-200 000,00	-1 200
29.	Bilanzgewinn			421 104,65	651

Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und traf die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse, dies beinhaltet auch die Befassung mit der Prüfung nach § 53 GenG.

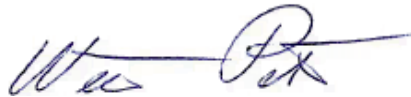
Darüber hinaus hat der Aufsichtsrat die Unabhängigkeit des Abschlussprüfers überwacht. Insbesondere beinhaltete die Überprüfung, dass keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen von Personen, die das Ergebnis der Prüfung beeinflussen können, erbracht wurden. Bei zulässigen Nichtprüfungsleistungen lagen die erforderlichen Genehmigungen vor.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat in regelmäßig stattfindenden Sitzungen über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie über besondere Ereignisse.

Der vorliegende Jahresabschluss 2022 mit Lagebericht wurde vom Genossenschaftsverband Bayern e.V. geprüft. Über das Prüfungsergebnis wird in der Vertreterversammlung berichtet.

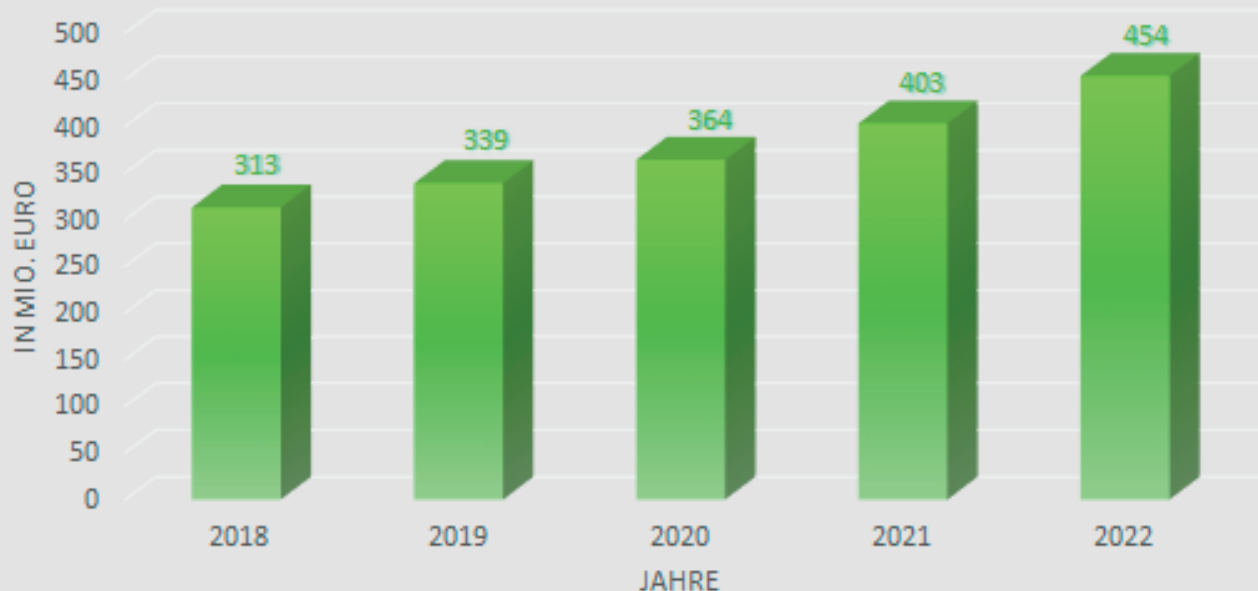
Den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses hat der Aufsichtsrat geprüft und in Ordnung befunden. Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses entspricht den Vorschriften der Satzung.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2022 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

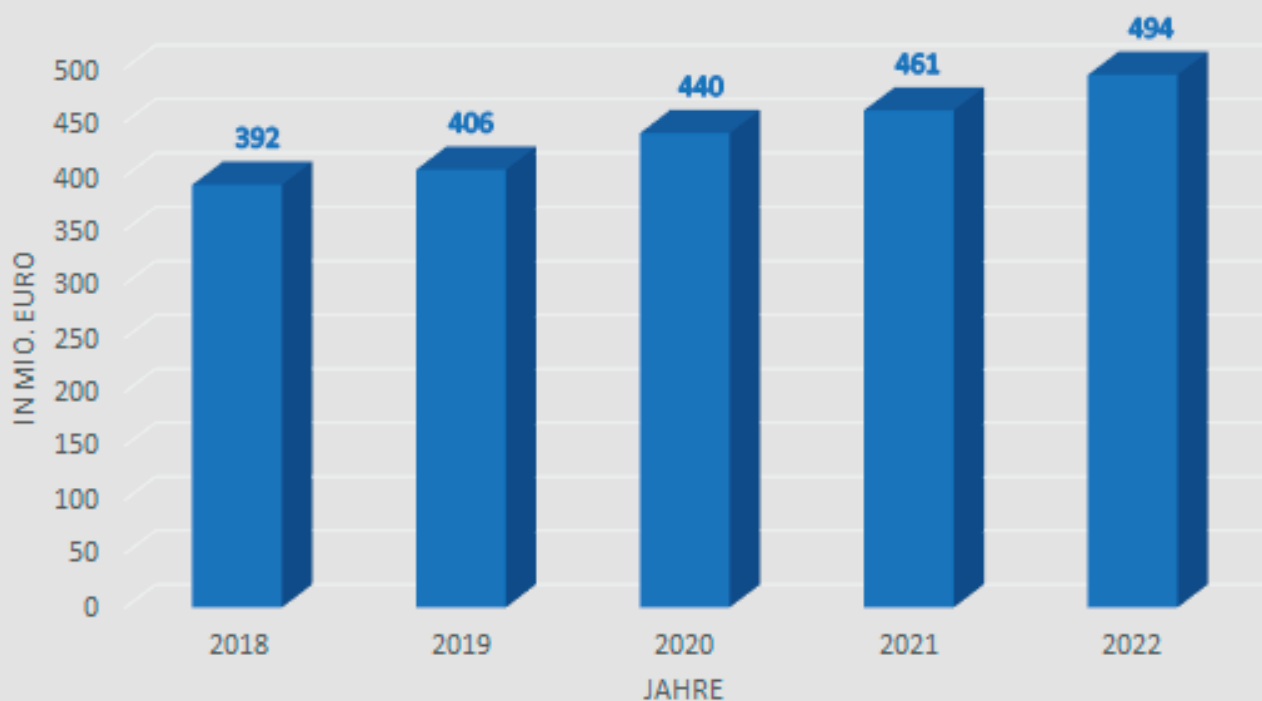


Peter Neumaier
(Vorsitzender des Aufsichtsrats)

ENTWICKLUNG DES NETTOKREDITVOLUMEN IM 5-JAHRESVERGLEICH



ENTWICKLUNG DER KUNDENEINLAGEN IM 5-JAHRESVERGLEICH



Die Raiffeisenbank Hallertau

Verabschiedungen



Verabschiedung vom Vorstandsvorsitzenden Andreas Ehrmaier



Verabschiedung von Norbert Ziegler nach 49 Jahren Betriebszugehörigkeit



Thomas Obster (Vorsitzender) und Stefan Hagl scheiden altersbedingt aus dem Aufsichtsrat aus



Schlüsselübergabe nach dem Umbau der Geschäftsstelle Nandlstadt an Geschäftsstellenleiterin Silke Schiepek



Treue Belegschaft: Unsere Mitarbeiter mit Betriebsjubiläen



Hohe Kompetenz: Unsere Mitarbeiter mit erfolgreich absolvierten Fortbildungen



Abgeschlossene Ausbildung zum Bankkaufmann: Benedikt Schleibinger und Paul Helten



Abgeschlossene Ausbildung zur Bankkauffrau: Dafina Peci



Raiffeisenbank Hallertau eG



Unsere Partner



Besuchen Sie uns auch auf unserer Website und in den sozialen Medien!

Ansprechpartner:
Social-Media Team
der Raiffeisenbank Hallertau eG
social-media@raibahallertau.de



Website



Instagram



Facebook



Xing

